



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXVII. Revers Dieterich's von Alvensleben zu Gardelegen, verpfändete
Lehnsbesitzungen binnen 3 Jahren wieder auszulösen, am 8. Januar 1498.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

uenfleue oder Imants einfage. Were es auch, daz Jemandts were, der guttlichen Handell mit seinen freunden verluchenn wolte, daz sie muchten geschieden werden, ebe sie fur gerichte kehmen, lassen wiers geschehen, auch sollen sich vnser menner vnter einander nicht laden oder bannen mit geistlichen Rechten, sondern sich an vnsern gerichte genugen lassen, vndt ob doruber geschehe, soll der Hufener an vnz von Aluenfleue brechen I fl. vndt der Cofate I fl. vndt alsdanne von stundt an den ban niderlahenn vndt abstellen, vndt waz ez lhme gekostet hatt, den schaden soll ehr selbst leiden. Auch sollen vndt wollen wier vorbenombten von Aluenfleue samptlich oder Nimants vnder vnz vor gerichte reiten, den seinen handthaben, beuel thuen wider vnser gerichte, Sondern waz ein Jeden von vnserm gerichte zugefundenn vndt zu getheilett wirdt, daz soll ehr sich genugen lassen; Auch ob hier zu Calue die Burger vnder sich was zu thunde hetten, dar soll der Rath zu Calue vber richtenn, Waz die fur ein Vrteil sprechen, dar soll sich ein Jeder an genugen lassenn, ohne vnser oder Jemants einlagen, auch soll vnz der Rath vereyden, daz sie nach Ihrer vernunft recht richten wollen, konnen sie auch In frundschaft scheiden, soll auch gehalten werden etc. Diese vertragt ist geschehenn in beywesen Ehrn Buffen von Aluenfleuen vndt Ehrn Berndt Molzan, Riddern, vndt mehr guten freundenn etc.

Aus Wohlbrück's Sammlung und nach einer im Geh. Archive zu Berlin befindlichen Abschrift.

CCXVII. Revers Dieterich's von Alvensleben zu Gardelegen, verpfändete Lehnsbesitzungen binnen 3 Jahren wieder auszulösen, am 8. Januar 1498.

Ich Dieterich von Aluenfleue zu Gardelege, Bekenne — Als der — her Johann, Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., — mir — erlewbt, drithalben wispel roggen vnd gersten zu Statz vnnnd Borgitz, Item den dinst zu Seten vnd latzk, vnnnd ein Wisch by Gardelege vff einen rechten widerkauff — zuuerkoufen, das ich sulch pecht, dinst vnnnd wisch bynnen drey Jaren — wider abkoufen vnd zu mir brengen wil —. Geben zum Berlin MCDXCVIII, Montag nach der Heyligen drey Könige Tage.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Geh. Archive zu Berlin befindlichen Originale.

CCXVIII. Dieterich von Alvensleben zu Gardelegen verkauft seine Rechte an dem halben Dorfe Wustrow der Marienkirche zu Salzwedel, am 1. August 1498.

Ich Diderick von Aluenfleue, Gheuerdes zoliger lzone, to Gardelege wonhaftig, Bekenne opembar mit disem mynem brefe tugende —, dat ik mit weten, willen vnnnd vulbord